

G a s f a h
Gemeinnützige Aktien-Gesellschaft
für Angestellten-Heimstätten
Zweigniederlassung Süddeutschland
München, Wagnmüllerstr. 18/I.

München, den 8.12.1936.

Va.Em/Sl.

B a u b e s c h r e i b u n g

für das Bauvorhaben Pasing 12, Typ VI erw. 7,005/8,45 m angebaut
= 6 Häuser, Typ VI erw. 6,75/8,45 m
eingebaut = 12 Häuser.

- Allgemeines: Die Heimstätte wird nach anliegender Typenzeichnung voll unterkellert, nach den besten Regeln des Handwerks ausgeführt. Die Waschküche wird im Kellergeschoss untergebracht. Sämtliche Häuser erhalten Kellerausgang und Terrassen, die südlichen Eckhäuser nach Lageplan Nr.6, 12 und 18 erhalten Erker, die Häuser nach Lageplan Nr.2, 5, 8, 11, 14 und 17 erhalten Blumenfenster.
- Fundamente: Kiessampfbeton.
- Kellermauerwerk: Aussenwände aus Beton. Innenwände aus Beton- bzw. Ziegelsteinen.
- Geschossmauerwerk: Aussenwände aus 38 cm Ziegelstein-Mauerwerk. Innenwände in Ziegelsteinen. Unbelastete Trennwände in ortsüblichen Konstruktionen (Schwemmsteine für 10 cm stk. Wände und Bimszementdielen für 5 cm stk. Wände).
- Isolierung: Horizontale Isolierung durch Isolierpappe.
- Dachverband: Holzkonstruktion, Kahlbalkendach.
- Dacheindeckung: Biberschwanzdoppeldach, naturrot mit Pappstreifen-einlagen.
- Klempnerarbeiten: Halbrunde Dachrinnen und Regenabfallrohre und Eindecken der Dachgauben in verzinktem Eisenblech Nr.22. Abdeckung der Sohlbänke mit verzinktem Eisenblech Nr.22.
- Decken: Ueber dem Kellergeschoss und unter dem Bad Massivdecken. Alle übrigen Decken als Holzbalkendecken.
- Fussböden: In allen Wohnräumen und teilweise in der Küche gehobelter Föhrenverbandriemenfussboden mit Fussleisten, desgl. im Dachboden Fichtener, maschinengehobelter Nutz- und Feder-Langriemenfussboden, im Spitzboden (nur über Treppenhausvorplatz) rauher Fussboden.

In der Küche unter Herd und Spülstein und im Windfang Plattenboden.)
Im Bad Plattenboden.) Solnhofer Platten
In der Waschküche Zementfussboden.
In den Kellerräumen Zementfussboden bzw. Ziegelsteinpflaster im Wirtschaftskeller.

Kellertreppe:

Betonstufen.

Geschosstreppen:

Gehobelte Treppen mit Geländer bzw. Handgriff. Abschluss gegen Keller durch Verschlag für Spitzboden einfache Sprossenleiter.

Fenster:

In allen Wohnräumen einschliesslich Küche, Bad und Kammer Doppelfenster, Keller- und Bodenfenster einfach.
Doppelte Fenstertüre.
Fensterläden werden vorgesehen im Erd- und Obergeschoss.
Rolläden werden vorgesehen bei den Blumenfenstern.

Türen:

Innentüren als Füllungstüren. Haustüre und hintere Kellerausgangstür mit teilweiser Verglasung.

Innenputz:

In den Wohngeschossen werden sämtliche Wand- und Deckenflächen glatt geputzt, im Kellergeschoss nur die Waschküche.

Aussenputz:

Sämtliche Gebäudeansichtsflächen werden geputzt und mit Kalkfarbe gestrichen. Der Gebäudesockel wird gleichfalls geputzt.

Gas, Bc- u. Entwässerung: Anschluss erfolgt an

die Gasleitung, pro Einzelhaus ein Anschluss,
die Wasserleitung, pro Einzelhaus ein Anschluss,
die Entwässerung, pro Einzelhaus eine Klär- und Versitzgrube.

Einrichtungsgegenstände:

Küche: Gusseisen emaill. kombiniertes Spülbecken mit Schwenkwasserzapfhahn.

Badestube: Emaill. Wanne und Kohlenbadeofen,
Fayenceklosett mit Wasserspülung und Waschbecken.

Waschküche und Gartenbewässerung:

Wasserzapfhahn mit Schlauchverschraubung.

Heizung und Herde:

Zur Beheizung werden im Erdgeschoss 2 eiserner Oefen, im Obergeschoss 1 eiserner Ofen vorgesehen. In der Küche wird ein kombinierter Gas- und Kohlenherd aufgestellt.

X Für kombinierten Herd sind	RM 130.-
für emaillierten Eisenofen	" 73.-
u. für 2 schwarze Eisenöfen	" 86.-
	zusammen RM 289.-

zur Selbstbeschaffung durch den Siedler sichergestellt.

Die Waschküche erhält einen Waschherd mit einem ca. 75 Ltr. fassenden Waschkessel. Elektrischer Hausanschluss pro sechser-Block 2 Anschlüsse.

Beleuchtung:

Im Keller, in den Wohngeschossen und im Dachgeschoss Brennstellen für elektrische Beleuchtung. Im Schlafzimmer 2, in den Zimmern und in der Küche je 1 Steckdose. Im Treppenhaus Wechselschaltung für Keller- und Obergeschossvorplatz, in einem Erdgeschosszimmer Serienschaltung.

Klingelanlage:

Jede Heimstätte erhält eine elektrische Klingelanlage mit Druckknopf.

Anstrich:

Fenster, Türen, Treppenhandlauf werden mit Oelfarbe gestrichen und lackiert. Alle übrigen sichtbaren Holzteile, Rinnen, Abfallrohre, Fensterbankabdeckungen und Geländer werden mit Oelfarbe gestrichen. Die Holzfussböden werden zweimal geölt. Die Decken und oberen Wandteile in der Küche und Bad werden weiss gestrichen, die Wände der Wohnräume in hellen Farben getönt. Die Küche und das Bad-Abort-Windfang erhalten einen abwaschbaren Sockelanstrich.

Aussenanlagen u. Umweirungen:

Der Zugangsweg zur Heimstätte wird mit Kies befestigt. - Wäschetrockenpfähle werden aufgestellt. Der Vorgarten wird mit einem gestrichenen Lattenzaun eingefriedigt. Gegen die Nachbargrenzen erfolgt der Abschluss des Grundstücks durch einen Maschendrahtzaun.